

Bericht vom 2. Juracup Segelschleppwettbewerb in Kestenholz vom 26. Mai 2002

Der erste Wettbewerb fand ziemlich genau ein Jahr zuvor statt, damals mit bescheidenen 16 Teilnehmern. Zum diesjährigen Wettbewerb hatten sich nun schon 29 Teilnehmer angemeldet, einige davon sogar aus Pforzheim – das lässt für die Zukunft hoffen!

Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr liessen uns einiges ändern; Bewährtes wurde beibehalten, anderes verbessert. Das Grundgerüst jedoch blieb bestehen. Und die angepasste Organisation bewährte sich. Für uns sollte der Aufbau der Infrastruktur neu gestaltet werden, da wir uns mit "neuen Zelten" gegen alle Eventualitäten schützen wollten. Angedacht war natürlich primär die Verwendung als Sonnenschutz. Also stellten wir die "Dinger" schon am Freitagabend auf. Dies erleichtert uns – dachten wir – Vieles und bewahrt uns Organisatoren von einem noch früheren aufstehen am Sonntagmorgen. Aber eben, meist kommt es eben doch anders als man denkt! Petrus hatte all diese Gedankengänge nicht nachvollzogen. Er liess es am Samstag heftig mit Regen und Wind – ohne Nachfrage - über unseren Platz fegen, so dass wir alles Aufgebaute wieder in die Grundmuster zerlegen mussten, um dann am Sonntag eben doch früher als erhofft aufzustehen, damit alles wieder aufgestellt werden konnte. Der Sonntag brachte uns dann nach einer durchgeregneten Nacht einen eher trostlosen Morgen. Der Regen war zwar weg, und für den Tag hatte uns Herr Bucheli (bekannt vom Schweizer Fernsehen) am Samstag zumindest prognostisch ein Strahlen der Sonne für Sonntag in Aussicht gestellt. Aber von Nebel hatte er gar nichts gesagt - und dieser beherrschte am Morgen das ganze Gebiet (und das im Frühling!). Alle Piloten die sich angemeldet hatten waren erschienen und glaubten also dem Versprechen des „meteorologischen Gurus“.

Nach einem Probeflug war dann die ganze Spannung doch gewichen. Es zeigte sich, dass schon mit einer Schlepphöhe von nur 100 Metern immer noch die geforderten 5 Minuten Gleitzeit erreicht werden konnte. Also bliesen wir zum „Schlepp-Halali“ in der Absicht, von niemandem eine Abschusstrophäe sehen zu müssen. Zwischenzeitlich erfreute unsere Küche all die lachenden und fröhlichen Morgengesichter mit einem dampfenden Kaffee bei gemütlichem Beisammensein und alles, was einem Magen sonst noch so fehlt, wenn man so früh aufstehen muss. Der Nebel wich nach und nach und machte der Sonne Platz. Unsere Fliegehrherzen wurden wieder zu Tumelwiesen der Gefühle und Emotionen. Jeder konnte sich erfreuen ob der guten Resultate (die Ansprüche sind hier ganz unterschiedlich), welche er erfliegen hatte.

Wir waren mit unserem Schlepppilot Rolf Heutschi vorbereitet, Maschinen bis 20 Kilogramm Masse in die Luft zu befördern. Für schwerere Fälle war zwar ein Fun Flyer mit 120 ccm Boxer bereit, wurde aber nicht benötigt. Nächstes Jahr soll ein Flugzeug mit mehr als 200 ccm Motor bereitstehen – aber lassen wir uns überraschen. Das Programm wurde – wie erwähnt - unverändert aus dem letzten Jahr übernommen, wo es sich auch schon bewähren konnte. Die Flugphase von 5 Minuten begann nach dem Ausklinken auf einer je Durchgang im Voraus festgelegten Schlepphöhe. Nach dem Abfliegen der Sollzeit musste dann innerhalb von weiteren 3 Minuten gelandet werden. Die Landung muss 30 Sekunden vor dem Stillstand des Segelflugmodelles angesagt und zeitgenau „erlandet“ werden. Diese Methode selektierte und das Sprichwort, dass Fliegen eben doch Landen ist, bestätigte sich wieder einmal mehr. Dabei spielt die Grösse des Flugzeuges gar keine Rolle, muss doch der Pilot sein

Handwerk gut verstehen, ansonsten seine Gewinnchancen bald einmal stark geschmälert sind.

Unterbrochen werden musste der Wettbewerb nur durch die vom Flugplatzreglement her stammende Mittagspause, damit die Anwohner an Sonntagen ebenfalls eine verdiente Ruhepause im Garten geniessen können. Diese „Zwangspause“ wurde jedoch von Ursi Heutschi und ihrer Truppe mit dampfenden Penne an verschiedenen Saucen gekonnt – und sicher zur vollsten Zufriedenheit aller – überbrückt. Selbstredend super war der übrige Service, natürlich von Morgens bis Abends, indem stets dampfender Kaffee oder andere Getränke mit etwas „Gluschtigem“ dazu verfügbar waren.

Rang	Name	Vorname	Σ FP	Σ WP
1	Galliker	Walter	1'450.20	2'943
2	Marfurt	Hans	1'419.00	2'878
3	Hafner	Uli	1'285.00	2'607
4	Sutter	Hans	1'280.60	2'595
5	Bielser	Markus	1'276.40	2'585
6	Nauheimer	Klaus	1'189.60	2'406
7	Steiner	Kurt	1'185.00	2'398
8	Egger	Sepp	1'137.20	2'305
9	Streit	Peter	1'134.00	2'294
10	Jost	Markus	1'129.40	2'287
11	Heutschi	Michael	1'122.00	2'275
12	Vilfroy	André	1'093.00	2'222
13	Birrer	Roger	1'058.80	2'144
14	Büchler	René	1'028.80	2'087
15	Haas	René	946.60	1'921
16	Schäfer	Hans	930.60	1'890
17	Lehmann	Rolf	889.00	1'800
18	Meier	Peter	879.00	1'775
19	Knecht	Felix	816.40	1'652
20	Bader	Armin	802.60	1'621
21	Streit	Kevin	759.40	1'540
22	Flückiger	Fritz	718.00	1'460
23	Stäussi	André	678.40	1'378
24	Kronbichler	Wolfgang	657.40	1'328
25	Born	Rico	624.60	1'270
26	Haller	Max	571.40	1'154
27	Stebler	Alex	569.20	1'148
28	Mischler	Willi	551.20	1'121
29	Heutschi	Rolf	0.00	0

Dank der sehr guten Flugdisziplin und dem animierenden Wetter konnten wir doch drei Durchgänge absolvieren, bevor wir zur Preisverteilung gelangen konnten. Und wir hatten alle „Bänke voll zu tun“ um den reichhaltigen Gabentempel zu präsentieren. Dieses schöne Ergebnis konnten wir nur dank intensiver Suche nach Sponsoren und deren Grosszügigkeit den Teilnehmern anbieten. Schliesslich sollte eine gute Leistung auch gut belohnt werden. Deshalb hier ein ganz besonderer Danke an unsere Herstellerfirmen **GRAUPNER, MULTIPLEX, R&G Kunststoffe Jegenstorf** und unsere Modellflughändlern **HOPE Modellbau Schöffland, KINDLER Peter Niederbipp** sowie **SPEED MODELS** Burgdorf, aber auch unserem Einkaufszentrum in der Region, **PERRY MARKT** Oftringen, **EUG Elektra Untergäu** in Kappel sowie **LIEBHERR Baumaschinen** Rothrist. Es ist nicht selbstverständlich - es war wirklich super – ganz herzlichen Dank! Und da man gerne jemanden vergisst, ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, und vor allem unseren Freunden, Gästen und Teilnehmern, ohne die ein Wettbewerb halt absolut langweilig wäre.

Uns bleibt nun nicht mehr viel, ausser uns auf den Wettbewerb im Jahre 2003 zu freuen. **Dieser findet am Sonntag, den 25. Mai 2003 statt. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf einen spannenden Wettbewerb und viele interessante Begegnungen! Anmeldungen an André Vilfroy, Kreuzweidstrasse 18, 4629 Fulenbach oder Email andre.vilfroy@bav.admin.ch .**

Für das Team der MG-Wangen

André Vilfroy